

Der Antrag auf zeitliche Grundsteuerbefreiung ist innerhalb von 6 Monaten nach Erteilung der Benützungsbewilligung bzw. nach Meldung der Bauvollendung bei der Stadtgemeinde Wolfsberg einzureichen, damit die volle Laufzeit von 20 Jahren beansprucht werden kann.

Einlaufstempel der Gemeinde

Bei verspäteter Abgabe des Antrages verkürzt sich die Laufzeit der Befreiung.

An den

Bürgermeister der STADTGEMEINE WOLFSBERG

in 9400 WOLFSBERG

Ich (Wir) beantrage(n) eine zeitliche Grundsteuerbefreiung gemäß § 1 des Grundsteuerbefreiungsgesetzes 1974 LGBl. Nr. 13/1975, in der derzeit geltenden Fassung, für die nachstehend genannte bauliche Anlage, soweit dadurch begünstigter Wohnraum geschaffen wurde.

---

I. a) Eigentümer (reicht der Raum in der Tabelle nicht aus, ist ein Beiblatt anzufügen):

| Name (Firma)  | Anschrift     | Anteil |
|---------------|---------------|--------|
|               |               |        |
|               |               |        |
|               |               |        |
| Telefon:..... | Telefon:..... |        |

Zustellungsbevollmächtigter: .....  
(Name und Anschrift)

---

b) Falls die bauliche Anlage auf freuden Grund und Boden steht. ....  
 Vor- und Zuname des Eigentümers .....  
 des Grund und Bodens. ....

---

c) Lage (genaue Bezeichnung des Ortes, der Straße, Gasse, Hausnummer, wo die bauliche Anlage liegt, allenfalls Parzelle, Grundbucheinlagezahl, Katastralgemeine) .....

---

II. Haben Sie für die Errichtung der baulichen Anlage Förderungsmittel nach einem der folgenden Gesetze in Anspruch genommen:

- a) Wohnbauförderungsgesetz 1984, BGBl. Nr. 482/1984 i.d.g.F.
- b) Gesetz, mit dem ein Wohn- und Siedlungsfonds für das Land Kärnten errichtet wird, LGBl. Nr. 7/1972 i.d.g.F.
- c) Kärntner Wohnbauförderungsgesetz, LGBl 3/1992 i.d.g.F.

ja  nein

Zutreffendes bitte ankreuzen

Falls ja: nähere Bezeichnung der schriftlichen Zusicherung:

.....  
Datum und Zahl der Zusicherung

---

III. Die bauliche Anlage ist ein  Neubau,  Zubau,  Aufbau,  Umbau,  Einbau

Zutreffendes bitte ankreuzen

Die nähere Beschreibung ist in der topographischen Beschreibung vorzunehmen.

---

IV. Wenn für den Grund und Boden und allenfalls auch schon für die bauliche Anlage ein Einheitswert durch das zuständige Finanzamt festgestellt wurde, Einheitswert und Aktenzeichen angeben.

Finanzamt Wolfsberg  
EW-AZ.:

.....

---

V. Die **Vollendung** des Bauvorhabens wurde der Baubehörde **gemeldet** am .....

Die **baubehördliche Benützungsbewilligung** wurde

erteilt von der Baubehörde I. Instanz  
unter Datum und Zahl:

Falls für frühere Ausbaustufen desselben Bauvorhabens Teilbenützungsbewilligungen erteilt wurden (§ 32 Abs. 3 Kärntner Bauordnung, LGBl. Nr. 48/1969 i.d.g.F.), sind diese nachstehend anzuführen (ausstellende Behörde, Datum und Zahl):

.....

.....

---

VI. Nur auszufüllen, wenn ein Neubau vorliegt.

Gesamte nutzbare Fläche der baulichen Anlage: ..... m<sup>2</sup>  
davon entfallen auf:

a) gesamte Fläche, welche ständig Wohnzwecken dient: ..... m<sup>2</sup>

- b) gesamte nutzbare Fläche, welche gewerblichen (freiberuflichen) Zwecken dient: ..... m<sup>2</sup>
- c) gesamte nutzbare Fläche, welche öffentlichen Zwecken dient: ..... m<sup>2</sup>
- d) gesamte nutzbare Fläche der Garagen: ..... m<sup>2</sup>

VII. Nur auszufüllen, wenn z einer bestehenden baulichen Anlage ein Zu-, Auf-, Um- oder Einbau vorgenommen wurde.

- Gesamte nutzbare Fläche der neuen baulichen Anlage (Zu-, Auf-, Um- oder Einbau): ..... m<sup>2</sup>  
davon entfallen auf:
- a) gesamte Fläche, welche ständig Wohnzwecken dient: ..... m<sup>2</sup>
  - b) gesamte nutzbare Fläche, welche gewerblichen (freiberuflichen) Zwecken dient: ..... m<sup>2</sup>
  - c) gesamte nutzbare Fläche, welche öffentlichen Zwecken dient: ..... m<sup>2</sup>
  - d) gesamte nutzbare Fläche der Garagen: ..... m<sup>2</sup>

Definition des Begriffs nutzbare Fläche und Anmerkung siehe Pkt. VI.

VIII. Falls Wohnungen mit mehr als 1 Wohnung vorhanden sind, ist anzugeben:

1. Anzahl der Wohnungen: .....
2. Für jede einzelne dieser Wohnungen ist anzugeben:

| Wohnungs-Nr. | Name des Wohnungsinhabers | Nutzbare Fläche<br>m <sup>2</sup> |
|--------------|---------------------------|-----------------------------------|
|              |                           |                                   |
|              |                           |                                   |
|              |                           |                                   |
|              |                           |                                   |
|              |                           |                                   |
|              |                           |                                   |
|              |                           |                                   |
|              |                           |                                   |
|              |                           |                                   |

Falls der Raum nicht ausreicht, bitte Beiblatt anschließen.

IX. Als Beilagen sind anzuschließen:

- a) eine topographische Beschreibung (siehe eigener Vordruck)
- b) der behördlich genehmigte Bauplan (Abänderungsplan)
- c) die Bauvollendungsmeldung
- d) die Benützungsbewilligung
- e) falls Abschnitt II. des vorliegenden Ansuchens zutrifft, die schriftliche Zusicherung über bewilligte Förderungsmittel
- f) der Einheitswertbescheid für die neugeschaffene bauliche Anlage (sofern er vorhanden ist, ansonsten wird um Nachsendung gebeten).

---

Ich (Wir) versichere(n), die Angaben nach bestem Wissen gemacht zu haben und verpflichte(n) mich (uns), jederzeit alle gewünschten Auskünfte zu geben. Mir (uns) ist bekannt, dass falsche Angaben strafbar sind.

Informationen zum Datenschutz:

Die von Ihnen bekanntgegebenen Daten werden im Rahmen des konkreten Verfahrens und der gesetzlichen Zulässigkeit an sonstige Verfahrensbeteiligte weitergegeben und gespeichert. Im Zusammenhang mit der Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten haben Sie das Recht auf Auskunft, Richtigstellung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragung sowie das Recht Beschwerde bei der Datenschutzbehörde zu erheben.

....., .....  
Ort Datum Eigenhändige Unterschrift(en)

Anzahl der Beilagen: \_\_\_\_\_

**Raum für amtliche Vermerke:**

Bezeichnung: \_\_\_\_\_ beg. Teil: \_\_\_ € \_\_\_\_\_  
Steuermessbetrag: € \_\_\_\_\_ Geb. Wert: \_\_\_ € \_\_\_\_\_  
Einheitswert per 01.01. \_\_\_\_\_ € \_\_\_\_\_ v.H.  
Gebäudewert : .....€ \_\_\_\_\_  
abzüglich: \_\_\_\_\_ € \_\_\_\_\_  
abzüglich: \_\_\_\_\_ € \_\_\_\_\_  
abzüglich: \_\_\_\_\_ € \_\_\_\_\_  
abzüglich: \_\_\_\_\_ € \_\_\_\_\_  
Zwischensumme.....€ \_\_\_\_\_  
Kürzung: \_\_\_\_\_ %.....€ \_\_\_\_\_  
Kürzung § 33 BewG (LW) ...€ \_\_\_\_\_  
begünstigter Teil:.....€ \_\_\_\_\_  
Einheitswert.....€ \_\_\_\_\_ = \_\_\_\_\_ % Kürzung des Steuermeßbetrages!!  
Antrag vom: \_\_\_\_\_  
Ben.Bew.bzw.Bauvollendung vom: \_\_\_\_\_  
Befreiung ab: \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ ( \_\_\_\_\_ Jahre)